



## Hunde mit Bedacht impfen!

Impfstoffe können Nebenwirkungen haben, wenn auch sehr selten. Deshalb ist es vernünftig, so wenig wie möglich, aber so viel wie nötig zu impfen. Impfstoffe sind im Allgemeinen sicher, wirksam und für die Kontrolle infektiöser Krankheiten von großer Bedeutung.

Es gibt verschiedene Impfstofftypen, wobei solche, die ohne Hilfsstoffe (Adjuvantien) auskommen, zu bevorzugen sind. Es ist ratsam vor einer geplanten Impfung ein Gespräch mit der Tierärztin/dem Tierarzt zu führen, um die individuellen Erfordernisse der Impfstoffzusammensetzung und der Impfabstände festzulegen. Dabei ist es empfehlenswert, nur gegen Krankheiten zu impfen, die für das Tier ein Risiko darstellen.

### Basisimpfungen für den Hund

- Staupe
- Hepatitis
- Parvovirose
- Leptospirose
- Tollwut



## Was mache ich gegen Parasiten?

Nachgewiesener Floh- und Zeckenbefall sollte behandelt werden. Ein sicheres Bekämpfungsschema besprechen Sie mit Ihrer Tierärztin/Ihrem Tierarzt. Eine vorbeugende Behandlung bei zuvor erheblichem Befall mit Zecken (Überträger von Borrelien) kann sinnvoll sein. Behandlungen gegen Magen- und Darmparasiten können entweder zwei- bis viermal jährlich oder nach Nachweis im Kot erfolgen.

## Ein Tierheim-Hund kommt ins Haus!

### Ein paar Tipps für die ersten Tage:

- Lassen Sie den Vierbeiner erst einmal ankommen und planen Sie keine großen Ausflüge oder Besuche.
- Geben Sie Ihrem Hund einen Rückzugsort, der für alle anderen tabu ist und auf dem er in Ruhe und ungestört entspannen und schlafen kann.
- Überlegen Sie sich gemeinsam, was Ihr Hund darf und was nicht und zeigen Sie ihm dies **von Anfang an** mit liebevoller Konsequenz (jeder in der Familie sollte dieselben Kommandos und Regeln befolgen, damit die Kommunikation so einfach und nachvollziehbar wie möglich ist).
- Gehen Sie die ersten Tage am besten nur mit Leine spazieren bis Sie sich gemeinsam und Ihr Hund sich mit der neuen Umgebung ausreichend vertraut gemacht hat.
- Stellen Sie das Futter langsam um (falls Sie etwas anderes füttern möchten), da schon genügend neue Eindrücke zu verarbeiten sind.
- Üben Sie mit Ihrem Vierbeiner nach einer Eingewöhnungszeit das Alleine bleiben Schritt für Schritt.



## Werden Sie Mitglied im Tierschutzverein für Kiel und Umgebung Korp.

Unterstützen Sie unsere vielfältige Arbeit im Tierschutzverein für Kiel und Umgebung. Der Mindest-Beitrag beträgt jährlich für Privatpersonen 30,- Euro und für Firmen 75,- Euro. Ihre Beitrittserklärung bekommen Sie im Tierheim Uhlenkrog – oder online unter [www.tierheim-kiel.de/helfen.html](http://www.tierheim-kiel.de/helfen.html)

### Spendenkonten:

Förde Sparkasse IBAN DE 24 2105 0170 0000 1116 66 BIC NOLADE21KIE  
Kieler Volksbank eG IBAN DE 75 2109 0007 0062 5353 07 BIC GENODEF1KIL

**Tierheim Uhlenkrog:** Uhlenkrog 190 · 24109 Kiel · Telefon (0431) 52 54 64  
Fax (0431) 52 10 31 · Notruftelefon (0178) 5 25 46 40 (von 7 bis 21 Uhr)  
[info@tierheim-kiel.de](mailto:info@tierheim-kiel.de) · [www.tierheim-kiel.de](http://www.tierheim-kiel.de)

**Öffnungszeiten:** Mo., Fr., Sa. 10–12 Uhr · Mo., Di., Do., Fr., Sa. 15–18 Uhr  
1. So. im Monat von 10–16 Uhr (keine Vermittlung).

Um unnötigen Stress für unsere Tierheimhunde zu vermeiden, bleibt **das Hundehaus zu den Öffnungszeiten für Besucher geschlossen**. Fragen Sie uns aber bitte gern nach einer individuellen Beratung.

## Wissenswertes über Hunde!



# Tierheim UHLENKROG

## Ist ein Hund das richtige Haustier für mich?

Einen Hund hätten viele Menschen gern. Doch die Anschaffung sollte gut überlegt sein. Nicht jeder Hund passt in jedes Umfeld. Auch sollte die Wahl für eine Hunderasse davon abhängen, wie groß Ihre Wohnung ist, und wie viel Auslauf das Tier braucht

Bevor Sie sich einen Hund anschaffen, sollten Sie zunächst anhand unserer kleinen Checkliste durchgehen, ob ein vierbeiniger Freund überhaupt in Ihr Leben passt.

Diese Fragen sollten Sie VORHER sich stellen:	ja	nein
Hab ich genügend Zeit für ausreichend lange Spaziergänge und Beschäftigung und ist der Hund nicht länger als maximal 5 bis 6 Stunden täglich allein zu Hause?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hab ich Familienmitglieder, Freunde oder Bekannte, die sich um den Hund kümmern, wenn ich mal verreist oder im Krankenhaus bin?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bin ich bereit, bei Wind und Wetter und bei Welpen (um ihn stubenrein zu bekommen) auch nachts raus zu gehen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hab ich die finanziellen Mittel für Futter, Pflege, Tierarztkosten, Hundeschule und unvorhergesehene, kostspielige Operationen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind meine Familienmitglieder/mein Vermieter/meine Nachbarn mit der Anschaffung eines Hundes einverstanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn ich einen Rassehund möchte, kenne ich die Vorlieben und Charaktereigenschaften dieser Rasse und kann ich diesen gerecht werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn ich nicht im Erdgeschoss wohne, bin ich körperlich in der Lage, einen Welpen oder später einen kranken Hund die Treppen hoch zu tragen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hab ich in der Nähe Spaziergelmöglichkeiten und vor allem auch die Möglichkeit, den Hund frei laufen zu lassen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Zählen Sie zusammen!</b>		

Achtmal „ja“ stehen für beste Voraussetzungen! Aber es gehört noch mehr dazu, sich ein Hundeleben lang einen treuen, vierbeinigen Freund ins Haus zu holen. . .

## Was muss ich außerdem beachten?

- Der Hund muss steuerlich angemeldet werden und evtl. gibt es in Ihrer Stadt spezielle gesetzliche Auflagen zu erfüllen. Informieren Sie sich rechtzeitig!
- Für den Hund brauchen Sie eine Hundehaftpflicht-Versicherung.

## Kleine Checkliste – was brauche ich zum Einzug meines Hundes?

- Halsband und Geschirr
- Leine für die Stadt und lange Schleppleine für Wald und Strand
- Einen Wasser- und einen Futternapf
- Hundefutter (informieren Sie sich, welches Futter der Hund vorher bekommen. Wenn Sie dieses nicht weiterfüttern möchten, stellen Sie das Futter bitte langsam um)
- Bürste und/oder Kamm und einen Flohkamm
- Spielsachen, die nicht kaputt gehen und keine Gefahr für Ihren Vierbeiner darstellen, wenn er mal unbeaufsichtigt damit ist (z.B. Kong aus Kautschuk)
- Für Welpen geeignete Spielzeuge für das erhöhte Knabberbedürfnis
- Eine Box und oder ein Körbchen mit Decke
- Für die Autofahrt eine Transportbox, ein Trenngitter/-netz oder ein Geschirr mit einem Sicherheitsgurt
- Leckerlies, Gassi-Beutel zum Kot aufsammeln, Zeckenzange
- Kleine Notfallapotheke (informieren Sie sich am besten bei Ihrem Tierarzt)

## Tipps für ein glückliches Hundeleben

Wenn die Grundbedürfnisse wie Fressen, Schlafen und regelmäßige Vorsorge erfüllt sind, brauchen glückliche Hunde außerdem ganz viel Zeit mit ihren Lieblingsmenschen. Ist der Vierbeiner oft einsam oder langweilt sich, leidet die sensible Hundeseele und der arme Vierbeiner kann sogar Verhaltensstörungen entwickeln.

### Viel gemeinsame Zeit

- Überlegen Sie vor der Anschaffung bitte noch einmal ganz genau, ob Sie wirklich dazu bereit sind, Ihren Hund nicht länger als sechs Stunden allein zu lassen und mindestens zwei, besser noch vier Stunden täglich mit ihm Gassi zu gehen und mit ihm zu spielen.

### Lob ist besser als Tadel

- Glückliche Vierbeiner werden oft gelobt! Statt Ihren Hund bei unerwünschtem Verhalten anzumeckern oder gar zu bestrafen, belohnen Sie ihn, wenn er etwas richtig gemacht hat. Hier reichen meist freundliche Worte und ein liebes „Fein“ – denn zu viele „Belohnungsleckerlies“ machen Ihren Hund nur dick :-)

### Klare Regeln und Verlässlichkeit

- Zeigen Sie Ihrem pelzigen Freund, dass er sich stets auf Sie verlassen kann! Das betrifft sowohl die Tageszeiten für die Gassirunden sowie die Fütterungszeiten. Aber auch die Erziehung und die Regeln sollten verständlich für Ihren Hund sein. Arbeiten Sie hier mit kurzen, präzisen Kommandos, die Sie mit Ihrem Hund üben und verlangen Sie nicht von ihm, dass er schon alles beim ersten Mal lernt.

## Entlaufen, vermisst, verschwunden!

Viele Tiere könnten schnell wieder in ihr Zuhause zurückkehren, wenn sie gechippt und registriert wären. Es ist ganz einfach und erspart den Tieren tagelanges Umherirren oder langes Warten auf ein neues Zuhause in den Tierheimen.

Der Chip wird mit einer sterilen Einwegspritze vom Tierarzt immer in die linke Halsseite des Tieres (international normierte Stelle) injiziert. Das Tier verspürt keinen Schmerz und es entstehen auch keine Langzeitschäden (Herumwandern des Chips im Körper, Geschwulstbildung), das haben langjährige Erfahrungen gezeigt. Der Chip ist mit einer 15-stelligen festgespeicherten Nummer weltweit einmalig versehen, so dass ein Tier mit Chip eindeutig identifizierbar ist. Die Tierarztkosten liegen bei ca. 30 Euro.

**Aber** ohne Registrierung dieser Nummer in einer Datenbank, die die Verbindung von Tier und Nummer entstehen lässt, ist ein Chip wertlos, denn erst dort wird der Besitzer namentlich erfasst und kann sofort benachrichtigt werden, wenn das Tier gefunden wurde. Mit einem Lesegerät, das in jeder Tierarztpraxis und in allen Tierheimen vorhanden ist, wird die Identifikationsnummer an das entsprechende Tierregister weitergeleitet und erst in diesem Moment wird der Chip aktiviert.

### Der Chip ist in Schleswig-Holstein Pflicht!

**Die Registrierung in den beiden nachfolgend aufgeführten Registern ist kostenlos!**

Tasso e.V. Haustierzentralregister  
Frankfurter Straße 20 · 65795 Hattersheim  
24-Stunden-Notruf-Hotline: 06190/937300  
info@tasso.net · www.tasso.net

Haustierregister Deutscher Tierschutzbund  
Baumschulallee 15 · 53515 Bonn  
24-Stunden-Notruf-Hotline: 0228/6049635  
E-Mail-Kontakt über www.registrier-dein-tier.de

**Lassen Sie keinen weiteren Tag ohne Chip und Registrierung Ihres geliebten Haustieres vergehen!**

